

## **Seilbahn-Wahn schlägt Wellen**

Zu „Ruf nach einer Gondelstation in der Vaihinger Mitte“ vom 10. Februar:

Sollte man es für möglich halten? Der Seilbahn-Wahn schlägt immer neue Wellen. Erst wird – für 200 000 Euro - eine ‚Pilottrasse‘ vom Eiermann-Gelände zum Bahnhof angedacht, die sich nach kurzer Zeit wegen zu geringer Ausnutzung als Investitionsruine herausstellen wird. Und jetzt haben die Vorsitzenden von zwei Vaihinger Verbänden, denen eigentlich rationales Denken und Handeln zuzutrauen ist, die Idee, man solle eine Station in die Vaihinger Mitte pflanzen, um die Geschäfte „zwischen Schwabengalerie und Schillerplatz“ anzubinden. Da müssen wir erst mal nachzählen: Sind das zwölf oder 16? Und wohin den Stahlurm setzen, mit entsprechenden Zugängen: auf die Hauptstraße, neben das Rathaus oder auf den Schillerplatz? Überhaupt: Soll das dann anstatt der Station am Bahnhof gemacht werden oder zusätzlich, durch eine Umleitung?

Und: Wenn schon unbedingt durch Seilbahn verkoppelt werden muss („innovative Lösung, die den Stadtbezirk aufwerten würde“), warum nicht auch gleich Büsnau, Dachswald, Dürrolewang, Kaltental und vor allem Rohrer Höhe? Die Kosten werden wir schon verkraften: Ist doch ein „sicheres und umweltgerechtes Verkehrsmittel“. Vaihingen stellt sich gerne als Versuchskaninchen zur Verfügung.

Wie auch immer: Ist das Ganze ernst gemeint oder nur ein Fasnet-scherz?